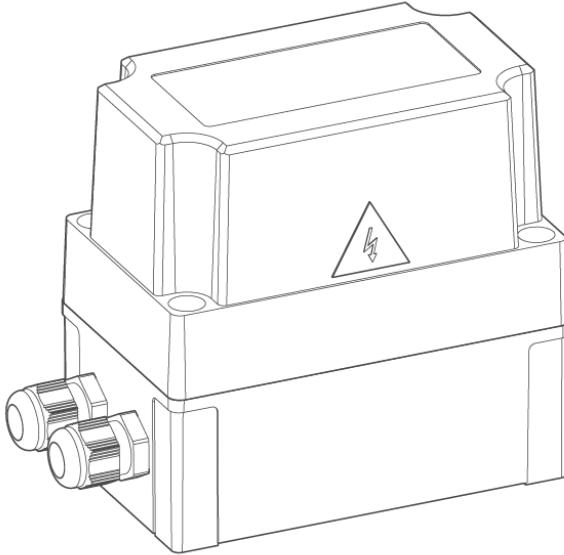


Wir verstehen Wasser.



Zubehör | Alarmverzögerungsrelais


Montageanleitung

grünbeck




**Zentraler Kontakt
Deutschland**

Vertrieb

 +49 9074 41-0

Service

 +49 9074 41-333
service@gruenbeck.de

Erreichbarkeit

Montag bis Donnerstag
7:00 - 18:00 Uhr

Freitag

7:00 - 16:00 Uhr

Technische Änderungen vorbehalten.
© by Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Originalanleitung
Stand: Oktober 2022
Bestell-Nr.: 410787_de_055

1 Mitgeltende Unterlagen

- Betriebsanleitung der Neutralisationsanlage
- Betriebsanleitung der Abwasserhebeanlage

2 Zielgruppe

Zielgruppe dieser Anleitung ist die Elektrofachkraft und Servicepersonal.

3 Gültigkeit der Anleitung

- GENO-Alarmverzögerungsrelais

4 Sicherheit

- Die zulässige Spannung und Kontaktbelastung der jeweiligen Anlage müssen eingehalten werden.



Die Abschaltung des Heizkessels mit Verzögerung darf nur bei einem vorhandenen Bodenablauf erfolgen.

Nichtbeachtung kann zu Schäden durch ausfließendes Kondensat führen.



Mit dem Zeichen wird bestätigt, dass das Produkt den in den EG/EU-Richtlinien festgelegten Anforderungen entspricht.

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Zur verzögerten Abschaltung des Wärmeerzeugers, nach erfolgter Alarmmeldung.
- Zubehör für Neutralisationsanlage oder Abwasserhebeanlage mit potentialfreiem Störmeldeausgang als Schließer oder Wechsler.

6 Installation/Inbetriebnahme



Die folgenden Tätigkeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

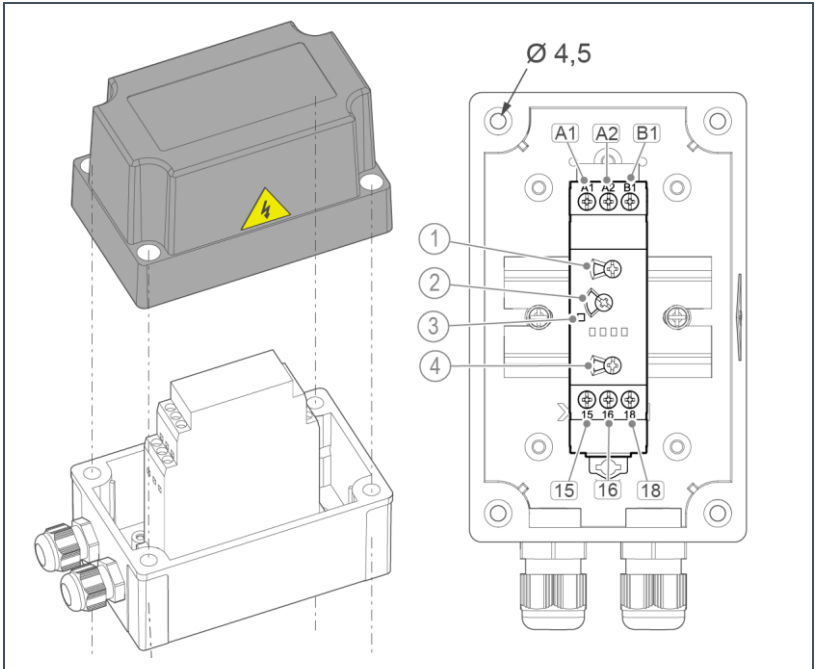


GEFAHR

Lebensgefährliche Spannung an Klemmen

- Schwere Verbrennungen, Herz-Kreislauf-Versagen, Tod durch elektrischen Schlag
- ▶ Schalten Sie alle Anlagenteile der Neutralisationsanlage und/oder der Abwasserhebeanlage spannungsfrei und ziehen Sie den Netzstecker.
- ▶ Stellen Sie vor der Installation sicher, dass der Heizkessel, die Neutralisationsanlage oder die Abwasserhebeanlage außer Betrieb sind.
- ▶ Stoppen Sie den Zufluss des Kondensats oder sammeln Sie das Kondensat in einem Auffanggefäß.

6.1 Aufputzgehäuse montieren



Bezeichnung

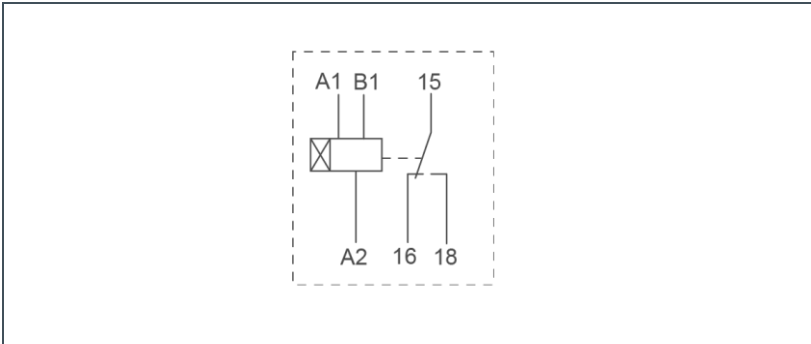
- 1 Schalter Zeitbereich
- 2 Schalter Zeiteinstellung

Bezeichnung

- 3 LED
- 4 Schalter Funktion

- ▶ Setzen Sie bauseitig ein Befestigungsmaterial entsprechend Ihren bauseitigen Gegebenheiten ein.
 - » Die Montagestelle und die Anschraubfläche müssen eben und tragfähig sein.
 - Die Einbaulage des Aufputzgehäuses ist beliebig.
- ▶ Befestigen Sie das Aufputzgehäuse solide und möglichst nah an der anzusteuenden Anlage.

6.2 Elektrische Kontakte anschließen



Bezeichnung	
A1	Versorgungsspannung
B1	Eingangsimpuls
A2	Versorgungsspannung
15	Wechslerkontakt (Wurzel)

Bezeichnung	
16	Kontakt geschlossen, öffnet bei Alarm
18	Kontakt geöffnet, schließt bei Alarm

Hinweise zur Verdrahtung

- Verwenden Sie für den Anschluss an die Klemmen einen Volldraht (max. 2,5 mm²) oder Aderendhülsen mit Isolierungen.
- Führen Sie nicht mehr als 8 mm des abisolierten Leiters in die Klemme ein.
- Das Anzugsdrehmoment für Schrauben beträgt 0,49 Nm

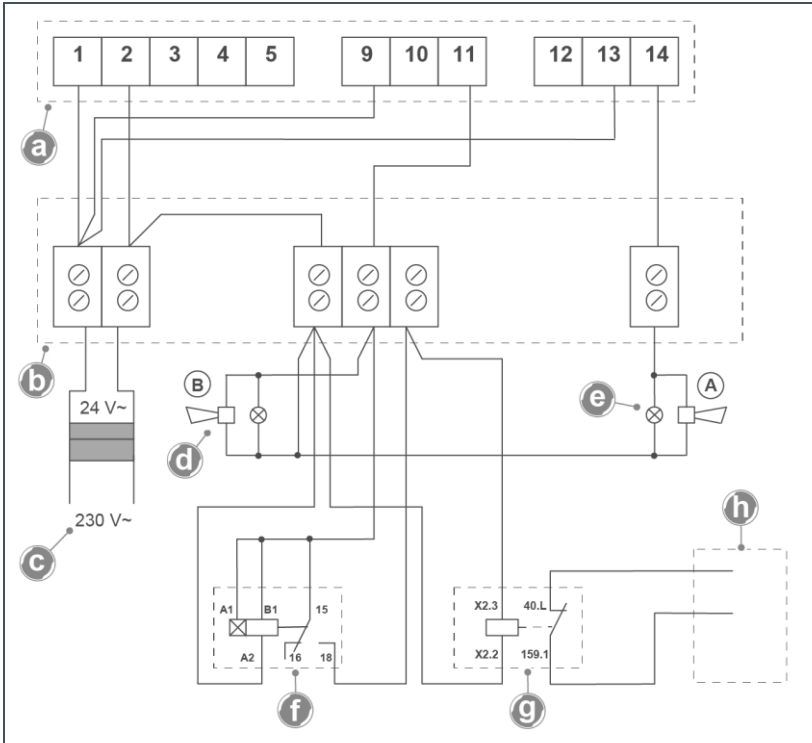
6.3 Anschlussbeispiele

► Halten Sie folgende Vorgaben ein:



- Alarmverzögerungsrelais in Reihe anschließen
- Beim Auslösen der Alarmverzögerungsrelais erscheint in der Regelung eine Störmeldung „Externe Sicherheitseinrichtung“
- Bei speziellen Heizkesseln kann eine zusätzliche Entriegelung am Heizkessel erforderlich sein
- Die Abschaltung des Heizkessels mit Verzögerung darf nur bei einem vorhandenen Bodenablauf erfolgen

6.3.1 Neutralisationsanlage FN-400 M



Bezeichnung

- a** Elektroanschlussdose FN-400 M

- b** Anschlussdose bauseits

- c** Netzzuleitung 230 V/50 Hz

- d** Anzeige Übervoll B (24 V~ / max. 0,5 A ohmsche Last)

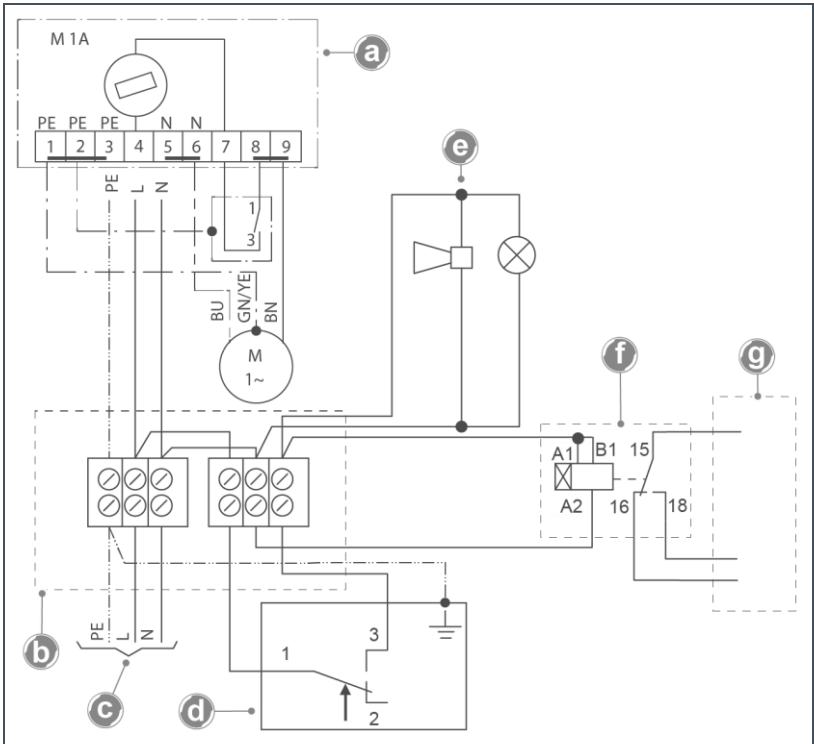
- e** Anzeige Nachfüllen A (24 V~ / max. 0,5 A ohmsche Last)

- f** Alarmverzögerungsrelais

- g** Relais 24 V~ (bauseits) mit sicherer Trennung nach EN 60335 (VDE 0700) oder Viessmann 7404 582

- h** Anschluss zur Abschaltung der Kesselregelung (Kontakt öffnet bei Alarm)

6.3.2 Neutralisationsanlage NH-140 oder Abwasserhebeanlage AH-300



Bezeichnung

- a** Elektroanschlussdose NH-140 oder AH-300

- b** Anschlussdose bauseits

- c** Netzzuleitung 230 V/50 Hz

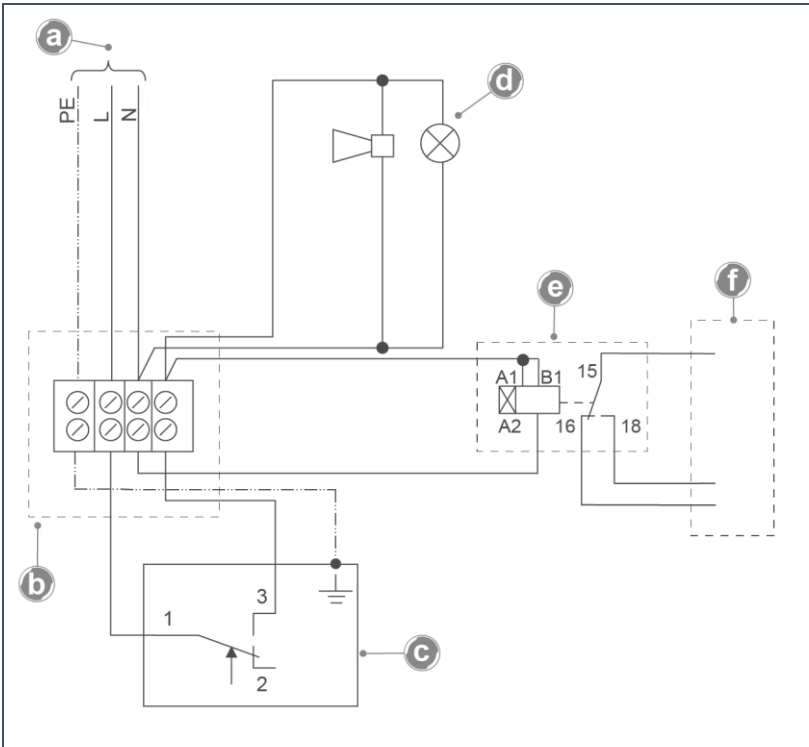
- d** Überlaufwarnschalter

- e** Anzeige Übervoll (250 V~ / max. 6 A ohmsche Last)

- f** Alarmverzögerungsrelais

- g** Anschluss zur Abschaltung der Kesselregelung
(Je nach Kessel müsse die Kontakte 15/18 oder 15/16 verwendet werden)

6.3.3 Neutralisationsanlage N-70/N-210/NO-5/NO-12 oder , Aktivkohlefilter AF-5



Bezeichnung

- a** Netzzuleitung 230 V/50 Hz

- b** Anschlussdose bauseits

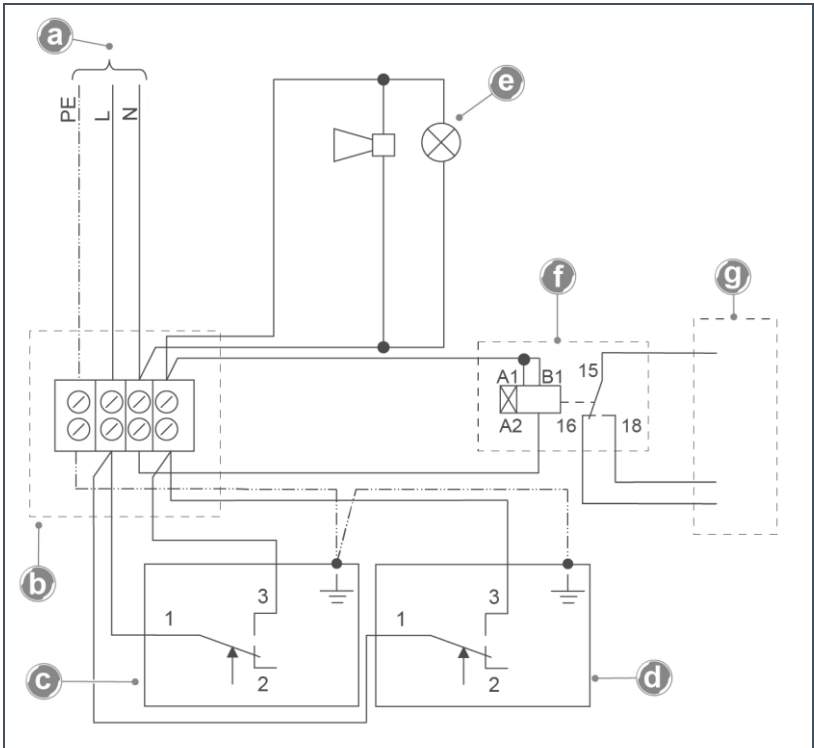
- c** Überlaufwarnschalter (Zubehör)

- d** Anzeige Übervoll (250 V~ / max. 6 A ohmsche Last)

- e** Alarmverzögerungsrelais

- f** Anschluss zur Abschaltung der Kesselregelung
(Je nach Kessel müsse die Kontakte 15/18 oder 15/16 verwendet werden)

6.3.4 Neutralisationsanlage NO-24



Bezeichnung

- a** Netzleitung 230 V/50 Hz

- b** Anschlussdose bauseits

- c** Überlaufwarnschalter (Zubehör) erster Behälter der NO-24

- d** Überlaufwarnschalter (Zubehör) zweiter Behälter der NO-24

- e** Anzeige Übervoll (250 V~ / max. 6 A ohmsche Last)

- f** Alarmverzögerungsrelais

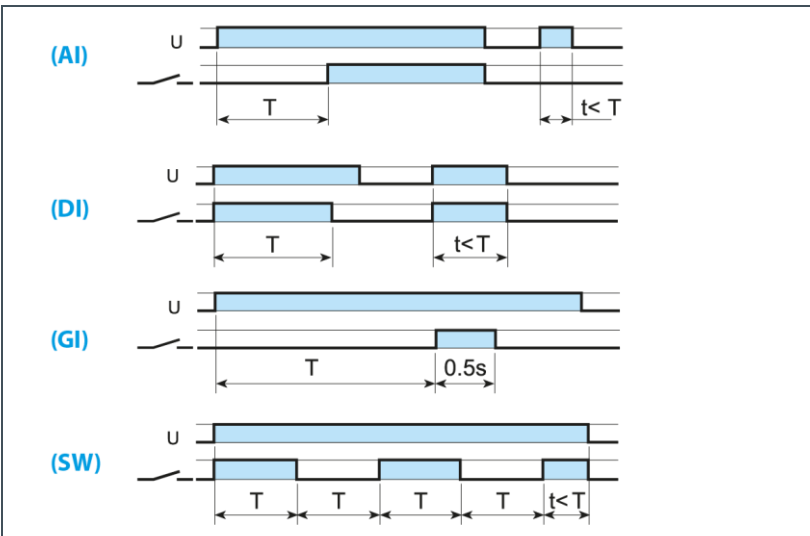
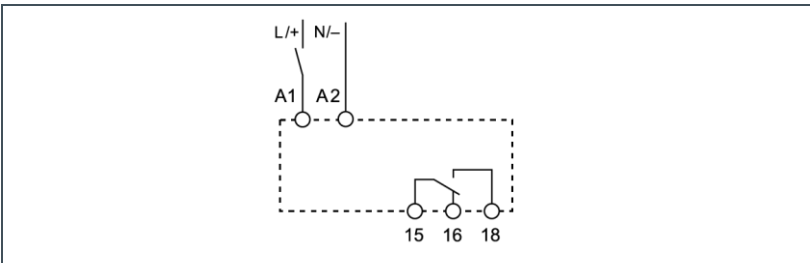
- g** Anschluss zur Abschaltung der Kesselregelung
(Je nach Kessel müsse die Kontakte 15/18 oder 15/16 verwendet werden)

7 Betrieb/Bedienung

7.1 Betriebsarten/Schaltfunktionen

Bevor die Betriebsspannung angelegt wird, muss die gewünschte Zeitfunktion eingestellt sein.

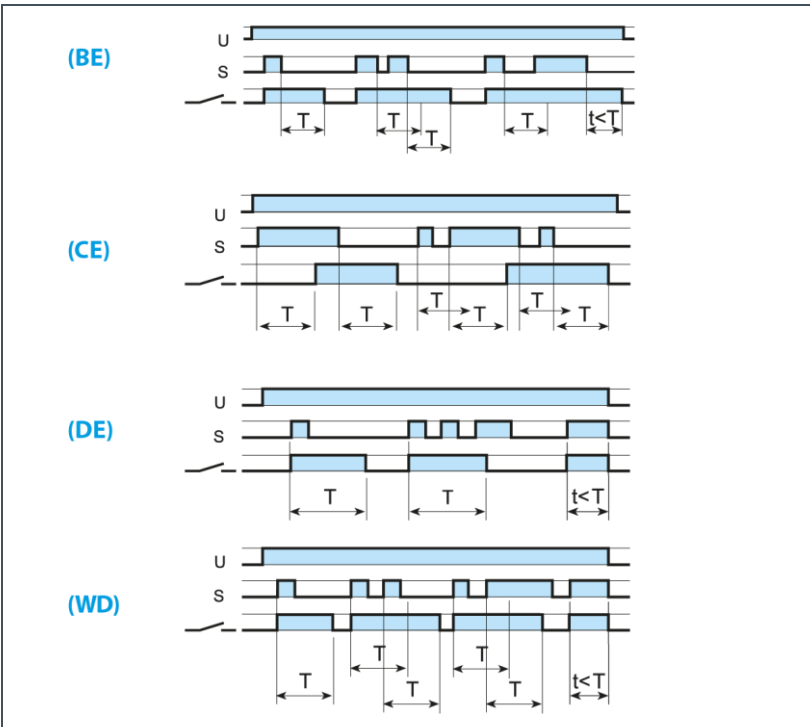
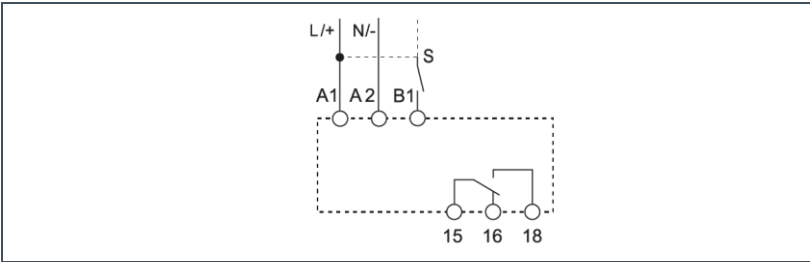
Ansteuerung über Startkontakt in der Zuleitung zu A1



U=Betriebsspannung; S=Startkontakt

Funktion		Beschreibung
AI	Ansprechverzögerung	Der Start erfolgt durch Anlegen der Betriebsspannung (U). Nach Ablauf der einstellbaren Verzögerungszeit schaltet das Relais in die Arbeitsstellung.
DI	Einschaltwischer	Der Start erfolgt durch Anlegen der Betriebsspannung (U) das Relais schaltet sofort in die Arbeitsstellung. Nach Ablauf der einstellbaren Wischzeit schaltet das Relais in die Ruhestellung.
GI	Impulsgeber (0.5 s) nach einstellbarer Verzögerung	Beim Anlegen der Betriebsspannung (U) und Ablauf der einstellbaren Verzögerungszeit schaltet das Relais für 0.5 s in die Arbeitsstellung.
SW	Symmetrischer Blinkgeber (impulsbeginnend)	Beim Anlegen der Betriebsspannung (U) schaltet das Relais in die Arbeitsstellung. Nach Ablauf der Impulszeit schaltet das Relais in die Ruhestellung, um danach wieder in die Arbeitsstellung zu gehen (Impulszeit = Pausenzeit).

Ansteuerung über Startkontakt in der Zuleitung zu B1



U=Betriebsspannung; S=Startkontakt

Funktion		Beschreibung
BE	Rückfallverzögerung über Startkontakt	Die Betriebsspannung (U) ist angeschlossen. Beim Schließen des Startkontaktes (S) schaltet das Relais sofort in die Arbeitsstellung. Die Rückfallverzögerungszeit beginnt beim Öffnen des Startkontaktes.
CE	Ansprech-Rückfallverzögerung über Startkontakt	Die Betriebsspannung (U) ist angeschlossen. Der Startkontakt (S) zu B1 wird geschlossen. Nach Ablauf der einstellbaren Verzögerungszeit schaltet das Relais in die Arbeitsstellung. Nach Öffnen des Startkontaktes und Ablauf der Verzögerungszeit schaltet das Relais in die Ruhestellung.
DE	Einschaltwischer über Startkontakt	Die Betriebsspannung (U) ist angeschlossen. Beim Schließen des Startkontaktes (S) schaltet das Relais sofort in die Arbeitsstellung. Die Einschaltwischzeit beginnt beim Schließen des Startkontaktes.
WD	Watchdog (Überwachung des Startkontaktes)	Die Betriebsspannung (U) ist angeschlossen. Beim Schließen des Startkontaktes (S) schaltet das Relais sofort in die Arbeitsstellung. Das Relais schaltet nach der einstellbaren Zeit (T) unabhängig vom Schaltzustand des Startkontaktes in den Ruhezustand (Watchdog-Funktion). Die Watchdog-Funktion wird bei jedem Schließen des Startkontaktes neu gestartet.

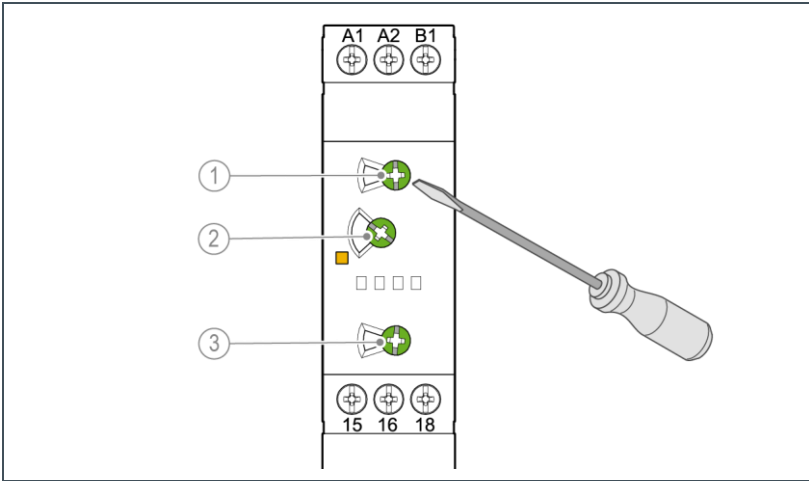
7.2 Alarmverzögerungsrelais einstellen



Die Versorgungsspannung (Kontakte A1/A2) muss anliegen, um Schaltfunktionen aktivieren zu können.



Das Einstellen und der Wechsel der Funktion ist nur in spannungs-freiem Zustand möglich.



Bezeichnung	Bezeichnung
1 Schalter Zeitbereich	3 Schalter Funktion

2 Schalter Zeiteinstellung

1. Stellen Sie den Zeitbereich ein.
 2. Stellen Sie die Zeiteinstellung ein.
 3. Stellen Sie die Funktion ein.
 4. Prüfen Sie die Funktion des Alarmverzögerungsrelais.
- Schließen Sie das Gehäuse nach der Einstellung des Relais.

8 Instandhaltung/Störungen

1. Führen Sie eine Funktionsprüfung des Alarmverzögerungsrelais im Zuge der jährlichen Wartung der Neutralisationsanlage oder Abwasserhebeanlage durch.
2. Simulieren Sie eine Situation „Behälter übertoll“ und kontrollieren Sie, ob der Wärmeerzeuger abschaltet.
3. Prüfen Sie die Stromleitungen und das Gehäuse auf Schäden und Festsitz.



Beachten Sie die Betriebsanleitung der Neutralisationsanlage oder der Abwasserhebeanlage.

- ▶ Beachten Sie die Störungsbehebungsmaßnahmen der jeweiligen anzusteuern den Anlage.

9 Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

Verpackung

- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Produkt



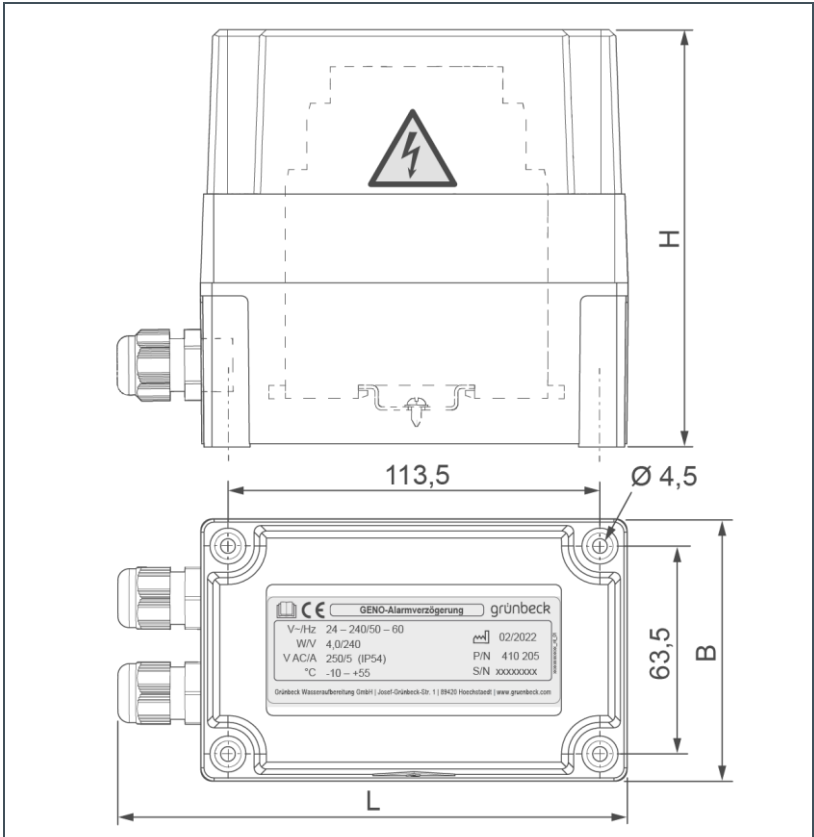
Befindet sich dieses Symbol (durchgestrichene Abfalltonne) auf dem Produkt, darf dieses Produkt bzw. die elektrischen und elektronischen Komponenten nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Entsorgen Sie elektrische und elektronische Produkte oder Komponenten umweltgerecht.
- ▶ Falls in Ihrem Produkt Batterien oder Akkus enthalten sind, entsorgen Sie diese getrennt von Ihrem Produkt.



Weitere Informationen zur Rücknahme und Entsorgung finden Sie unter www.gruenbeck.de.

10 Technische Daten



Maße und Gewichte

Länge x Breite x Höhe (L x B x H)	mm	155 x 80 x 126
Versandgewicht	kg	~ 0,5



Anschlussdaten		
Bemessungsspannungsbereich	V	24 – 240
Bemessungsfrequenzbereich	Hz	50 – 60
Leistungsaufnahme	W	< 2
Schutzart		IP54
Schaltleistung AC1	kW	4,0
Zeitbereich/Zeitbasis	s	0,1/1/10
	min	1/10
	h	1/10/100
Einstellung Zeitfaktor zum Zeitbereich max. 12 x Zeitbereich (0 – 12)		0,05 s bis 10 d
Allgemeine Daten		
Umgebungstemperatur	°C	- 10 – + 55
Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)	%	≤ 70
Einbaulage		beliebig
Bestell-Nr.		410 285

Impressum

Technische Dokumentation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Betriebsanleitung wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Technische Dokumentation bei Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Email: dokumentation@gruenbeck.de

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH
Josef-Grünbeck-Straße 1
89420 Höchstädt a. d. Donau



+49 9074 41-0



+49 9074 41-100

info@gruenbeck.de
www.gruenbeck.de



Mehr Infos unter
www.gruenbeck.de